

Gute und billige Gewehre mit Damast- und Eisenläufen.

1 Lefauchaux-Doppelgewehr: 25, 29, 35, 40, 45 bis 60 fl.
 1 Lancaster-Doppelgewehr: 43, 48, 50, 58, 65 bis 80 fl.
 1 Percussions-Doppelgewehr: 12, 14, 18, 25, 30 bis 45 fl.
 1 Revolver: 7½, 10, 12, 15, 18, 25, 28, 30 bis 35 fl.
 Scheibenstutzen, Flinten, Zimmergewehre, Terzerols, Ladmaschinen und Patronen zu Fabrikspreisen gegen Nachnahme empfohlen

Matthäus Sorschak,

(1281—2) Kropf in (Obertrain).

(1289—3) Nr. 4488.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Nachdem zu der mit dem Bescheide vom 30. Dezember 1873, Z. 10595, auf den 15. Mai 1874 angeordneten zweiten Feilbietung der dem Franz Gril von Untersemon gehörigen, gerichtlich auf 1019 fl. geschätzten Realität kein Kauf-lustiger erschienen ist, wird sohin zur dritten auf den

16. Juni 1874,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordneten Realfeilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten Mai 1874.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten.
Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbststärker zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.
 Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetesten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.
Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albana: E. Millevoi, Apoth.	Görz: A. Franzoni.	Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker.
Cilli: Baumbachs Apothek.	„ C. Zanetti.	Tarvis: A. v. Prean, Apoth.
„ Karl Krisper.	„ A. Seppenhofer.	Villach: Fried. Scholz, Apoth.
„ Fr. Rauscher.	Klagenfurt: Pet. Merlin.	„ Math. Fürst.
Canale: A. Bortoluzzi, Apoth.	„ Franz Erwein, Apoth.	„ J. E. Plesnitzer.
Görz: Kürners Witw., Apoth.	„ Ant. Beinitz, Apoth.	Wippach: Anton Deperis, Apoth.
„ Ant. Mazzoli.	„ C. Clementschitsch.	(886—5)
„ N. Frantz.	Neumarkt: C. Maty, Apoth.	

Wir empfehlen zum Beginne der Bausaison unsern vorzüglichen
Hydraulischen Kalk,
Steinbrücker Natur-Cement gleich **Roman-Cement,**
Feuerfesten Ziegel,
 dto. **Quarzsand,**
 dto. **plastischen Thon,**
 dto. **Chamotte**

zu den billigsten Preisen in beliebigen Partien. Broschüren und Preisblätter werden auf Verlangen gratis versendet. (692—12)

Steinbrücker Cement-Fabrik Steinbrück
 in Steiermark.

Lager bei Herrn **S. J. Pessiak & Söhne** in Laibach.

(1314—1) Nr. 3528.
Executive Fahrnisseversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrn August Eschinkel Söhne die executive Feilbietung der in den Verlaß des Herrn Alfons Knezevic gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 27 fl. 10 kr. geschätzten Fahrnisse als: 1 silberne Ankeruhr mit Doppelgehäuse, Kleidungsstücke, 18 Bände wissenschaftl. Werke verschiedener Inhaltes, photographische Werke etc. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Juni,

die zweite auf den

8. Juli 1874,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 4 bis 6 Uhr nachmittags, in Laibach im Hotel Elefant mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 6. Juni 1874.

(1169—3) Nr. 2374.
Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Handelsditta Josef G. Polak in Trieste, durch Dr. Tonli, gegen den Nachlaß des Anton Schmutz, Ledersabrikanten von Wippach, wegen schuldbigen 2000 fl. 9 kr. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem k. k. Hofe gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. XV, pag. 14 und ad Ptarmenstein tom. IV, pag. 272 vorkommenden Realitäten im gerichtlich er-

höhenen Schätzungswert von 2055 fl. 9 kr. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

20. Juni,
 21. Juni und
 22. August 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchs-Extracte und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 13. Mai 1874.

(1325—1) Nr. 2225.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Kristan'schen Erben von Rusdorf die exec. Feilbietung der dem Lukas Bele von Roče gehörigen, gerichtlich auf 3221 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 255 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

28. August 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10% Badium zu zahlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. März 1874.

(1235—1) Nr. 2130.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Grum von Oberigg die executive Versteigerung der dem Martin Tancik von Oberigg gehörigen, gerichtlich auf 3902 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 440, Ref.-Nr. 384 ad Sonnegg, und seiner gerichtlich auf 140 fl. geschätzten Realität sub Einlage-Nr. 1128 ad Sonnegg pecto. 80 fl. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

5. September 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im Amtsgedäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu zahlen der Licitationscommission zu erlegen hat so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. März 1874.

(1240—3) Nr. 2180.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sidar von Odrog die executive Versteigerung der dem Anton Sollar von Großpreska gehörigen, gerichtlich auf 584 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 34, pag. 91 ad Grundbuch St. Martin bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli

die zweite auf den

1. August

und die dritte auf den

1. September 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu zahlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Litzai, am 30ten März 1874.

(1290—3) Nr. 4489.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Nachdem zu der mit dem Bescheide vom 14. November 1873, Z. 9279, auf den 19. Mai 1874 angeordneten zweiten Feilbietung der dem Anton Heršcal von Prem gehörigen Realität kein Kauf-lustiger erschienen ist, wird sohin zur dritten auf

den 19. Juni 1874,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordneten Realfeilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20ten Mai 1874.

(1322—1) Nr. 4302.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dominik Bugis von Unterkhana die executive Versteigerung der dem Raspar Zeleznik von Oberfodana gehörigen, gerichtlich auf 690 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 686 ad Adelsberg bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

28. August 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Badium zu zahlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21ten Mai 1874.

Bei
J. Karinger
sehr hübsche
Zwirnhandschuhe
für Herren und Damen, per Paar zu 50 kr.
bis fl. 1.20. (1164--4)

Hauptgewinn ev.
360,000 Mark
Neue Deutsche
Reichs-Währung.
**Glücks-
Anzeige.**
Die Gewinne
garantiert
der Staat.

**Einladung zur Betheiligung an die
Gewinn-Chancen**
der vom **Staate Hamburg** garan-
tirteten **grossen Geldlot-
terie**, in welcher über
5 Millionen 960,000 Mark
sicher gewonnen werden
müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geld-
lotterie, welche plangemäss nur 76,500 Lose
enthält, sind folgende: nemlich 1 Gewinn
event. **360,000 Mark** Neue deutsche
Reichswährung oder **120,000 Thaler**
Pr. Crt., speciell Mark Crt. **200,000**,
100,000, **75,000**, **50,000**, **40,000**, 2 mal
30,000, **25,000**, 3 mal **20,000**, 3 mal
15,000, 5 mal **12,000**, 13 mal **10,000**,
11 mal **8000**, 11 mal **6000**, 28 mal **5000**,
2 mal **4000**, 56 mal **3000**, 152 mal **2000**,
369 mal **1500**, **1200** & **1000**, 910 mal
500, **300** & **200**, 17708 mal **110** & **100**,
20322 mal **50**, **40**, **20**, **15**, **10** & **5 Mark**
und kommen solche in wenigen Monaten
in 7 Abtheilungen zur **sicheren** Ent-
scheidung.

Die erste Gewinnziehung ist **amtlich**
auf den
17. und 18. Juni d. J.
festgestellt, und kostet hierzu
das ganze **Orig.-Los** nur **3 Gulden**,
das halbe „ nur **1 Gld. 50 kr.**,
das viertel „ nur **75 kr.**
und werden diese vom **Staate** garan-
tirteten **Originallose** (keine
verbotene Promessen) **gegen fran-
kirtete Einsendung des Be-
trages**, am bequemsten in **recom-
mandirteten Briefen**, selbst nach den
entferntesten Gegenden von mir
versandt.

Jeder der Betheiligten erhält von mir
neben seinem Originallose auch den mit
dem Staatswappen versehenen Originalplan
gratis und nach stattgehabter Ziehung
sofort die **amtliche** Ziehungsliste
unaufgefordert zugesandt.

Die **Auszahlung** und **Ver-
sendung** der **Gewinnelder**
erfolgt **von mir direct** an die Interes-
santen **prompt** und **unter streng-
ster Verschwiegenheit**.

Man wende sich daher
mit den **Aufträgen** ver-
trauensvoll an (1284-4)
Samuel Heckscher sen.
Bankier und Wechselcomptoir in Hamburg.

Apotheke Piccoli „zum Engel“

Laibach, Wienerstrasse Nr. 79,
Homöopat. Mittel, med. Specialitäten, vulc. Gummiwaren, Bruchbänder, Parfümerien etc.

Bestellungen ausser Laibach werden gegen **Postnachnahme** schnellstens effectuirt. — Die **Emballage- und Expe-
ditionskosten** tragen die Herren **Committenten**. — **Wiederverkäufer** erhalten die übliche **Provision**.

Einzige Niederlage für Krain von nachstehenden Artikeln:

Elixir aus China und Coca. Der beste bis
heute bekannte Magenliqueur. Dieses Elixir, zubereitet auf Grundlage
von Chinarinde und Cocablättern, die mir stets in bester Qualität von
der Quelle zukommen, setzt mich in den Stand, ein Heilmittel zu bie-
ten, welches für eines der besten gehalten werden kann, denn es
beseitigt die Lebensschwäche, welche aus der Reizbarkeit der Nerven
entspringt, ferner die Mattigkeit, welche die Reproductionsfähigkeit
hemmt; begünstigt die Circulation, befördert die Verdauung und gibt
den verschiedenen Organen und Gliedern neue Kraft und neues Leben.
Preis einer Flasche 80 kr.

Echtes norweger Dorsch-Leberthranöl,
directe aus Bergen in Norwegen bezogen. Die specielle Anwendung
dieses **Berger Dorsch-Leberthranes** ist gegen **rheumatische**
Leiden, **Gicht**, besonders aber gegen **Skropheln**, **Lungensucht**,
Lungenschwindsucht, **chronische Hautausschläge** und **ner-
vöse Leiden**.
Preis einer Originalflasche 80 kr. ö. W.

Lancaster's Lily-Water. Das Lilienwasser ist
ein Toilette-Artikel, der in der eleganten Welt so viel angewendet wird,
dass jedes Lob überflüssig wäre.
Es ist dabei nur unumgänglich notwendig, dass wir die zarten
Consumtinnen auf die Auswahl einer guten Qualität aufmerksam
machen.

Der Gebrauch und die Erfahrung haben klar bewiesen, dass eine
der besten Qualitäten des Lilienwassers ohne Zweifel jene ist, die unter
dem Namen **Lancaster's Lily-Water** bekannt ist.
Dieses Wasser gewährt der Haut eine blendend weisse Farbe,
macht sie fein, verhindert zu frühe Falten und macht Runzeln augen-
blicklich verschwinden.

Es dient ferner dazu, um unnatürliche Röthe und hepatische
Makeln zu entfernen und heilt vorzüglich Sprünge der Haut, welche
in der Trockenheit oder Spröde derselben ihren Grund haben. Mit
einem Worte, es ist ein wahrer Schatz für die Toilette, weshalb es
von Damen, denen es an ihrer Schönheit liegt, mit Recht vorgezogen
und angewendet wird.

Preis einer Flasche 1 fl.
Tamarinde-Extract, in Vacuum concentrirt.
Dieser Extract wirkt ausserordentlich erfrischend und auflösend, ist
ein vortreffliches Mittel gegen **Galle-Anhäufung** und **Fäulnis**, wenn es

in geringer Dosis gebraucht wird, während dasselbe, in grösserer Menge
angewendet, gelinde abführt, ohne Leibscherzen, noch andere Be-
schwerden oder Unannehmlichkeiten zu verursachen, weshalb es von
den Aerzten bei Magen- und Darmentzündungen angewendet wird,
wo selbst durch die gelindesten Abführmittel Irritationen zu befürchten
wären. Bei Entzündungen in den Eingeweiden, bei Gallen-, Schleim-
und Faulfiebrn und bei Blutflüssen gibt es wohl kein angenehmeres
Getränk für die Kranken, als diesen Extract, und kein wirksameres, um
den Durst zu stillen, von dem sie so oft geplagt werden.
Preis einer Flasche 40 kr. ö. W.

Unfehlbares Fiebermittel, sicheres Remedium
gegen alle Arten von Wechselfieber. **Die Wirksamkeit** dieses
Heilmittels ist eine **erprobte Thatsache**, und jeder Kranke, der
an sich selbst diese Arznei wird experimentirt haben, wird sich
treudigst überzeugen, dass sie **das kräftigste und sicherste**
unter allen bis jetzt bekannten Mitteln gegen das
Wechselfieber ist. Das durch dieses Mittel geheilte Fieber er-
neuert sich nicht und die Gesundheit blüht von neuem auf, ohne die
üblichen Folgen zu spüren, welche bei Anordnung ähnlicher Arzneimittel
gewöhnlich sind.
Preis einer Flasche 80 kr. ö. W.

Zähne und Zahnfleisch. Die Reinheit des Munde
und der Zähne ist mit der Schönheit und der Gesundheit des
Menschen auf das engste verbunden.
Zähne, die nicht täglich gereinigt werden, verbreiten einen un-
angenehmen, ja oft sehr üblen Geruch, nehmen einen unschönen,
oft schmutzigen Ueberschlag an und werden mit der Zeit vom Knochen-
frasse so angegriffen, dass sie die heftigsten Schmerzen verursachen
und zur Kautung ganz untauglich werden.
Als nächste Folgen treten dann schlechte Verdauung und Ab-
magerung ein.
Vor allen diesen Uebeln wird man durch den täglichen Gebrauch
meines Mundwassers und Zahnpulvers bewahrt, denn diese beiden
Producte dienen in hervorragender Weise zur Stärkung des Zahn-
fleisches, zur Hebung des schwammigen Zahnfleisches, zur Erhaltung
des Wohlgeruches des Athems und der natürlichen Farbe der Zähne,
zur Hintanhaltung des Knochenfrasses und des für den Zahnschmelz so
gefährlichen Weinsteines.
Preis einer Flasche Mundwasser 60 kr., einer
Schachtel Zahnpulver 40 kr. ö. W. (1174-2)

Brausepulver , 1 Schachtel	fl. kr.	Lebensessenz , 1 Flasche	fl. kr.	Pagliano-Syrup aus Florenz, Heilkunde für Hausväter oder der Hausarzt, 1 Flasche	fl. kr.
Bruchbänder mit echter englischer Stahlfeder, für kleine Kinder 1 St.	1 20	Lebensbalsam nach Seehofer, 1 Fl.	10	Reispulver , extra fein, den zarten Con- sumtinnen für die beste Qualität, angenehmen Geruch und billigen Preis zu empfehlen, 1 Schachtel .	40
— für Knaben 1 Stück	1 40	Mandelmehl (anstatt der Seife zu brau- chen), zur Verschönerung und Er- haltung der Haut, 1 Packet	10	— 1 Packet	10
— für Männer 1 Stück	1 80	Weltberühmteste Menotti-Pastillen , unfehlbares Mittel gegen das Husten, 1 Schachtel	75	Saugröhren , 1 Stück	10
Brusthütchen von Gummi-elastic, 1 Stück	40	Milchpumpen , 1 Stück	80	— fein, 1 Stück	20
Clysterspritzen für kleine Kinder, 1 Stück	1 60	Mutterspritzen , mit geradem Aufsatz 1 Stück	2	Saugflaschen , complet garniert, mit Saugröhre, 1 Stück	80
Irrigateur aus Metall. Selbst-Cly- strapparat, besonders fein und ele- gant, 1 Stück	6	— mit gebogenem Gummi-Aufsatz 1 Stück	2 40	Suspensorien , aus feinsten Leinwand, 1 Stück	40
Franzbranntwein , 1 Flasche	50	Oxford-Essenz , k. k. ausschliesslich privilegiert. Mit dieser berühmten Essenz heilt man augenblicklich je- den hartnäckigen Zahnschmerz, eine Flasche	50	— elastische aus Seide	80
Klettenwurzelöl zur Erhaltung der Haare, 1 Flasche	50	Echte Seidlitz-Pulver , 1 Schachtel	80	— besonders fein und elegant, 1 Stück .	80
Klysoepumpen , Selbst-Clystrapparat, mit Blechkasten, 1 Stück	3			Tropfenzähler , mit Flacon in Etuis, 1 Stück	60

Um jede Fälschung zu vermeiden, werden die Herren Committenten gebeten, sich beim Ankauf direct an die Apo-
theke **Piccoli „zum Engel“**, Wienerstrasse Nr. 79, wenden zu wollen.

Gefertigte geben dem geehrten p. t. Publicum bekannt, dass sie
am Montag den 15. Juni ihr eigenes
Kleidermachergeschäft
am Domplatze im Hause Nr. 308, II. Stoke, eröffnen.
Dieselben werden bestrebt sein, ihre Kunden mit **elegantem**
Arbeit aufs schnellste und billigste zu bedienen und sich dadurch
die vollkommenste Zufriedenheit derselben zu erwerben suchen.
Marco Andriolo, angekommen aus
Mailand, und **A. Dollenz**.
(1304-3)

(1297-3) Nr. 7449.
Wiesen = Verpachtung.
Montag den 15. d. M., um 9 Uhr, werden
die städtischen Wiesen an der agramer Reichsstrasse beim grünen
Berg, beim Wasenmeister, am Kleingraben und ober der
Kolesje-Mühle in der Tirnau,
Donnerstag den 18. d. M., ebenfalls um 9 Uhr
vormittags aber die Wiesen in der Pattermannsallee unter
Livoli partienweise verpachtet.
Pachtlustige wollen an den bestimmten Tagen vormittags
um 9 Uhr auf den benannten Wiesen erscheinen.
Stadtmagistrat Laibach, am 6. Juni 1874.

Filiale der Steierm. Escomptebank in Laibach.
Die gefertigte Anstalt übernimmt
Gelder zur Verzinsung
unter folgenden Bedingungen:
a) Im Giro-Conto gegen Einlags- und Cheques-Büchel
wo jeder beliebige Betrag von 5 fl. aufwärts eingelegt und bis zum Betrage von
3000 fl. behoben werden kann, und zwar
mit 5% ohne Kündigung,
mit 5 1/2% gegen 15tägige Kündigung
in beliebigen Beträgen; (894-10)
mit 6% gegen 90tägige Kündigung
in beliebigen Beträgen.
b) Gegen Kassen-Scheine, auf Namen oder Ueberbringer lautend,
mit 4 1/2% ohne Kündigung,
mit 5 1/2% gegen 30tägige Kündigung.
Die Einlagen im Giro-Conto gegen Büchel und die im Umlauf befindlichen
Kassenscheine geniessen diese Verzinsung vom 1. Juli 1873 an.
Die Filiale der Steiermärkischen Escompte-Bank escomptirt ferner **Platz-
wechsel** und **Domizile** bis 150 Tage Laufzeit auf **Graz**, **Wien**, **Triest**,
Klagenfurt und sonstige inländische Plätze, wofür sich dasselbst eine Bank oder
Bankfiliale befindet, — sie besorgt den commissionsweisen Ein- und Verkauf aller Gat-
tungen Werthpapiere und Effecten zum jeweiligen Course gegen billigste Provision,
— übernimmt zum Incasso Wechsel und Anweisungen auf in- und ausländische Plätze.
Der selbständige **Credit-Verein** der Anstalt gewährt Credite
nach den statutenmässigen Bestimmungen.*
Filiale der Steiermärkischen Escomptebank in Laibach.
* Auszüge aus den Statuten sowie Gesuchs-Blanquette werden auf mündliches
oder schriftliches Begehren im Bureau der Anstalt gratis verabfolgt.

